

NUC8i5BEK - Crucial 2x16GB DDR4 2400 - 500 GB Evo Plus M.2 (- dual-boot?)

Beitrag von „demianovics“ vom 15. Dezember 2020, 03:01

Hallo liebe Hackintosh-Gemeinde,

ich bereite mich seit einiger Zeit auf meinen NUCIntosh vor. Bin schon länger MacBook Pro User, überzeugt, und brauche eine Workstation. Habe Kompatibilitäten gewälzt, und mit ziemlicher Sicherheit ermittelt, dass meine Komponenten kompatibel sind. Diese habe ich auch bereits gekauft, sie liegen nun schon einige Tage bereit 😊 Wie im Titel bereits erwähnt: ein Intel NUC8i5BEK mit 2x16GB Crucial DDR4 2400 und einer 500 GB Evo Plus M.2. Man beachte, dass das NUC8i5BEK nur über einen M.2-Slot verfügt und keinen Platz für eine SATA hat.

So weit ich es verstehe, sollte so ziemlich alles mit Catalina und Big Sur funktionieren (iMessage und Co. brauche ich nicht). Bis auf das integrierte WLAN und Bluetooth (da soldered Intel und nicht Broadcom). Wobei bzgl. WiFi seit kurzem eine stabile kext existieren soll, die aber in der Bandbreite (noch) stark limitiert ist. Ich würde daher jeweils auf USB-Dongles für Bluetooth und WiFi bzw. auf ein LAN-Kabel setzen.

Ich würde gerne direkt Big Sur installieren, hätte aber auch kein Problem künftig öfter mal das System gänzlich neu aufzusetzen, falls updates Probleme machen. Relativ wichtig wäre es mir auf der selben SSD sowohl macOS als auch Windows10 zu installieren. Dazu habe ich Verschiedenes gehört, von "auf keinen Fall" bis zu "mittlerweile geht das mit OpenCore auch über updates hinweg ziemlich stabil".

Wichtig ist mir macOS in einen "sleep" oder "hibernate" versetzen zu können, bestenfalls auch über Netztrennungen hinweg. Ich entwickle Software und habe meist eine Vielzahl von Anwendungen offen und über verschiedene Desktops verteilt, die ich ungern zu jedem Start wieder "aufbauen" würde.

Ich habe mich (Bauchgefühl aus gelesenen Erfahrungsberichten) dafür entschieden es mit OpenCore zu versuchen. Ich meine auch verstanden zu haben, was es mit EFI, config.plist,

kexten etc. so in etwa auf sich hat. Was mir in all den Anleitungen/Tutorials aber fehlte ist eine Art "höhere Draufsicht"; die glaube ich zwar nun zu erahnen, würde aber vorab gerne folgende Fragen stellen.

Gehe ich also recht in der Annahme das folgender Weg "der Weg" ist?

1. Ich baue den Rechner zusammen und stelle die Bios-Settings so ein, wie macOS sie braucht
2. Auf meinem MacBook Pro lade ich BigSur/Catalina im AppStore und erstelle mir einen bootable USB-Stick
3. Ich suche mir hier im Forum, auf GitHub oder einschlägigen Foren ein fertiges EFI/BOOT/Kext-Folder-Zip für mein System
4. ich kopiere diese Dateien auf den USB-Stick
5. Ich muss vorher die EFI-Partition auf dem USB-Stick mounten, oder IST der USB-Stick schon diese Partition?
6. Ich könnte an dieser Stelle nun weiter manuell an den kexten und der config.plist rumschrauben
7. Ich boote vom USB-Stick, partitioniere die Platte und installiere macOS
8. Sollte bei 7. das booten nicht funktionieren, müsste ich zurück nach 6. bis 7. funktioniert <-- ist das, der Kern bei der Geschichte?
9. Ich kann weiterhin vom Stick in das nun installierte macOS booten
10. Kann aber auch die EFI-Partition der Platte mounten und quasi 1:1 den Zustand wie auf meinem USB-Stick herstellen; also Boot und Kexte und so rüberkopieren
11. Dann dürfte ich auch von der Platte booten können und habe macOS installiert
12. Ggf. muss ich nun noch die WiFi/BT-Dongles installieren (LAN sollte out of the box funktionieren?)

Ich hoffe ich liege bis hier nicht völlig falsch 😄

Dann noch Folgendes:

- wie stabil würde ich beide OS auf die eine Platte bekommen? An welcher Stelle bereitet so etwas überhaupt Probleme? Updates von macOS und Windows?
- installiere ich lieber erst macOS oder Windows? Im Wiki hier klingt es, als würde Windows eher das macOS EFI zerschieszen, das klingt als solle man lieber erst Windows installieren, und dann macOS darüber. Alle anderen Anleitungen im Netz erklärten es anders herum.
- Ist "das EFI" dass ich dann in der EFI-Partition installiere der Bootloader? Also OpenCore, welches mir dann zwei Symbole (macOS & Windows) onStartup zeigt?

- Wäre es nicht möglich macOS zu installieren und dann "BootCamp" zu nutzen um Windows hinterher zu installieren? Hatte es so verstanden, dass dann BootCamp dafür Sorge trägt, dass Windows nichts in der Boot-Partition zerschiesst

Ich danke euch für Klarstellungen und Hinweise und halte euch über den Erfolg auf dem Laufenden.

Danke und Grüße



Beitrag von „g-force“ vom 15. Dezember 2020, 07:22



Herzlich Willkommen im Forum!

Du hast Dich gut vorbereitet, deine Pläne 1-12 sind grundsätzlich richtig.

Es wird hier oft zu getrennten Festplatten für macOS und Windows geraten - ich bin ein Vertreter der anderen Meinung. Bei mir befinden sich mehrere OS auf einer Festplatte, dazu gibt es auch nur eine EFI (in der mehrere Bootloader liegen).

Gönne Dir zu Anfang meinen Guide (siehe Signatur), dann arbeiten wir die Details hier ab.

Beitrag von „Leggalucci“ vom 15. Dezember 2020, 08:13

[demianovics](#) Herzlich Willkommen,

gute Vorbereitung 😊

BT und Wlan funktionieren mittlerweile sehr gut im kleinen NUC. Bezüglich Multiboot auf einer Platte kann ich keine Erfahrungen, da ich grundsätzlich für Win und macOS eigene Platten verwende.

Nachfolgend eine EFI, welche perfekt zu deinem NUC8 passt

[OpenCore Sammelthread \(lauffähige Konfigurationen\) Desktop](#)

Beitrag von „g-force“ vom 15. Dezember 2020, 20:43

Bootcamp brauchst Du garnicht. Windows solltest Du zuerst installieren. Wie das geht, weißt Du? Ich habe hier übrigens ein Treiberarchiv für den NUC, kann ich bei Bedarf zur Verfügung stellen. Laß Windows erstmal den gesamten Platz auf der Platte einnehmen, den Platz für macOS richtest Du unter Windows in der Datenträgerverwaltung ein.

Den macOS-Bootstick mitsamt Installer erstellst Du auf deinem Macbook (wie Du selber schon geschrieben hast). Vorerst wird dann nur vom Stick gebootet - wie die EFIs zusammengeführt werden, klären wir später.

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 15. Dezember 2020, 23:52

Hallo,

wäre es nicht auch möglich, die SSD mit Windows vorzubereiten, wie [g-force](#) schreibt, dann die SSD in ein USB-Gehäuse zu stecken und am Mac die Installation durchzuführen und dann im NUC den Bootloader zu bearbeiten oder funktioniert das unter BA und OC nicht mehr?

Ich habe früher auf diese Weise mehrmals ältere Versionen installiert.

Vorraussetzung ist natürlich ein USB-Gehäuse. Ob die Angelegenheit dadurch einfacher wird, weiß ich nicht.

Viel Erfolg

Beitrag von „demianovics“ vom 16. Dezember 2020, 22:03

Hallo. Und, wow, Danke für die Antwort 😊 Ich hatte schon Angst, als Noob ignoriert zu werden. Mais au contraire!

@[Leggalucci](#):

- darf ich fragen welche BIOS-Version Du einsetzt? Ich hätte nun einfach als erstes auf die neueste Version geupdated.

- ok, kann werde ich es einfach mit onBoard WiFi und BT versuchen

- tausend Dank auch für den Sammelthread zum NUC8, das werde ich 1:1 einsetzen

- kannst Du mir erklären, wie ich mit den dort verlinkten Bios-Einstellungen verfare? Nach Entpacken liegt dort eine Datei namens "MACOS" deren Inhalt in einem Text-Editor mit "GUID=43d687eca4ebb54ba1e53f3e36b20da9&NAME=005...." beginnt. Lade ich die im Bios?

[g-force](#): Danke auch Dir. Dann passe ich meinen Plan mal an, und werde zuerst Windows und installieren und dann macOS hinterher (ja, Windows bekommt ich installiert ;)).

Ich werde wie angeraten Deinen Guide noch mal aufmerksam lesen (bisher nur durchgescannt) und dann meine 1.-12. Punkte-Liste anpassen und hier posten.

Yay, freu mich schon.

Beitrag von „Leggalucci“ vom 17. Dezember 2020, 18:36

[demianovics](#)

- Ich denke du kannst ohne Probleme die neueste Version nehmen. Derzeit nutze ich 2020.1007.1917

- Genau das war auch mein Gedanke bezgl. wlan und BT. Probiere ob es dir auchreicht, ansonsten kannst du noch immer Änderungen vornehmen.

- die [Bios Einstellungen](#) speicherst du einfach auf einen USB-Stick, welcher mit FAT32 formatiert ist. Im Bios kannst du diese Einstellungen dann einfach importieren.

Beitrag von „demianovics“ vom 22. Dezember 2020, 20:03

Hallo zusammen. Ich werde am Ende nochmal einen Bericht sauber zusammenschreiben. Aber bis hierhin:

- Habe mehrmals die EFI-Partition geschrottet und alles neu aufsetzen müse. 😊 Bis ich es schaffte die EFI-Partition noch VOR der Installation von Windows mit 500 MB Größe zu erzeugen.
- Dann Windows installiert
- Dann vom USB-Stick macOS BigSur mit dem EFI von @Laggalucci installiert
- Booten von dem Stick funktioniert auch
- Habe mir dann vom Stick das EFI auf den Schreibtisch kopiert. Dann das EFI vom der SSD gemounted (nur dieses EFI) und die Dateien überkopiert
 - APPLE behalten
 - Boot nach BOOT umbenannt
 - Die bootx64.efi durch BOOTx64.efi ersetzt
 - Das OC Verzeichnis überkopiert

Siehe Bild anbei.

Oben: "EFI" ist vom Stick kopiert. "EFI_winMacOs" ist ein Backup des EFI der SSD nach der Installation.

Unten: EFI auf der SSD

Mein Problem: wenn ich ohne USB Stick booten will, geht er gleich nach Windows. Und mit F10 im Boot-Menü wird mir auch nur der "Windows Boot Manager" angeboten.

Was mache ich falsch?

Vielen Dank und frohe Weihnachten!

Beitrag von „g-force“ vom 22. Dezember 2020, 20:18

Warum so ein Aufwand mit der EFI? Die von Windows erzeugte 100mb-EFI hätte ausgereicht, um OC mit aufzunehmen. Egal.

Ob das richtig geklappt hat mit deinem Ordner BOOT und der "bootx64.efi", kann ich Dir nicht genau sagen. Ziel ist ja, die von Windows erzeugte "bootx64.efi" durch die von OC zu ersetzen.

Wenn das alles nicht hilft (von "Bootstrap in OC mal abgesehen), dann schau in diesen Thread von mir:

[Boot-Eintrag im BIOS verschwunden - Wege zur Wiederherstellung](#)

Beitrag von „demianovics“ vom 22. Dezember 2020, 21:41

Zum EFI: im OpenCore-Guide stand irgendwo beim MultiBoot solle man von den von Windows erzeugten 100 auf 200 aufstocken. Das habe ich nicht in Frage gestellt. Aber gut, dass ich das nun weiss, dass die 100 MB reichen 😄

Ja, ersetzt ist die Datei nun. Ehemals 1,6 MB gross, ist die "neue" bootx64.efi nun nur noch 10KB gross. Auch habe ich relativ sicher die "richtige" EFI-Partition gemounted. Es gibt nur disk0s1 die in Frage kommt, auf der SSD (siehe Anhang). Spielt es eine Rolle, dass in macOS die gemountete EFI mit "NO NAME" angezeigt wird?

Ich werde noch ein wenig versuchen an den Dateien rumzuspielen. Geht das nicht, probiere ich es mit EasyUEFI.

Danke soweit

Beitrag von „g-force“ vom 22. Dezember 2020, 21:49

Du kannst Dir unter macOS im Terminal mit dem Befehl "diskutil list" einen guten Überblick über deine Festplatten und Partitionen/Volumes verschaffen.

Kannst Du hier auch gerne als Screenshot posten.

Ich habe hier einige Anleitungen im Forum, die Du über meine Signatur (Guide) und weiterführende Links findest.

Beitrag von „demianovics“ vom 22. Dezember 2020, 22:11

Also, meine EasyUEFI experience:

- "OpenCore" war "hidden" und kam nach "Windows Boot Manager"
- Da ich "hidden" nicht ändern konnte, habe ich den OpenCore Eintrag gelöscht, neu angelegt (1:1 identisch) und nach oben geschoben
- Dann den für Windows gelöscht, da er mich aber nicht mehr herunterfahren lies, wiederhergestellt

Jetzt sehe ich den OpenCore Bootloader (mit den Optionen Windows, macOS und "Reset ..irgendwas"). Soweit wäre das perfekt.

Wenn nicht macOS ab dem Login-Screen komplett in einen rosanen Farbton getüncht wäre 😄
Selbst wenn ich nun per USB-Stick boote, alles in rosa.

Anbei ein screenshot von diskutil list:

disk0s1: EFI

disk0s3: Windows

disk0s4: macOS

UPDATE: oh, habe die Auflösung auf Blödsinn und dann zurück gestellt. Nach dem zurückstellen war alles wieder in den erwarteten Farben.

Beitrag von „g-force“ vom 22. Dezember 2020, 22:17

Bitte nie alle Einträge "Windows Boot Manager" löschen - die haben seltsame Bootoptionen im Gepäck, die man manuell kaum wieder richtig eintragen kann.

Meinst Du bei den OC-Eintrag "hidden" oder "deactivated"? Mache notfalls ein Foto davon.

Beitrag von „demianovics“ vom 22. Dezember 2020, 22:19

Ja, das mit dem Löschen von "Windows Boot Manager" war dumm. Funzt aber wieder. Beim nächsten komplett Neu-Aufsetzen passiert mir das nicht mehr.

Der OC-Eintrag war "versteckt" (so der Wert bei Status) denke im englischen wäre es "hidden". Konnte ihn sogar auf "deaktiviert" setzen. Dann war der Status "deaktiviert, versteckt". Der neue hat nun den Status "normal".

Beitrag von „g-force“ vom 22. Dezember 2020, 22:25

"Normal" ist richtig. Es sollten mindestens 2 Einträge vorhanden sein, einer für Windows, einer für macOS. Ich setze dann den Eintrag für macOS (Opencore oder Clover) nach oben - das ist dann auch das, was man im BIOS unter BOOT eingetragen findet.

Zum Verständnis: Der Opencore ist dem "Windows Boot Manager" quasi vorgeschaltet - Windows wird weiterhin und immer über den WBM gestartet.

Beitrag von „demianovics“ vom 22. Dezember 2020, 23:19

Ist nun wie von Dir beschrieben.

> Zum Verständnis: Der Opencore ist dem "Windows Boot Manager" quasi vorgeschaltet - Windows wird weiterhin und immer über den WBM gestartet.

Diese Befürchtung kam mir 1ms nach Löschen von Windows Boot Manager auch 😊

Ok, ich habe nochmal einen Screenshot mit ein paar Infos angehängt. Vielleicht fällt jemandem was auf. Wusste aber auch nicht, welche weitere Info nun spannend wäre.

Was mir aber bis hier schon auffiel (siehe Screenshot) bzgl. "System insgesamt":

1. Ganz am Anfang hatte er im Finder unter "Orte" nur "Untitled" hängen, das ist die Windows Partition. Die "macOS HD" habe ich selbst dort hin ziehen müssen.
2. Im Festplattendienstprogramm sieht das irgendwie wild aus. Sähe besser aus wenn die Windows-Partition nen Namen bekommt (mache ich noch; prüfe erstmal in Windows wie sie heisst). Aber ab davon, ist das normal wie es aussieht, macOS mit seinem Container ("disk1 (synthesized)")?
3. Auf <http://www.fast.com> ermittelt er mir in der Regel zwischen 30 und 60 Mbps (100 Mpbs ist das Limit der Leitung die ich mit anderen Rechnern konstant erreiche). Allerdings leidet "Das Internet" bei der Ausführung des Tests etwas. Danach sind Webseiten langsam zu erreichen. Berappelt sich nach ner Weile, oder ich deaktiviere/reaktiviere HeliPort und es geht wieder.
4. Wenn ich HeliPort aus habe (oder noch nicht gestartet) scheint auch Bluetooth noch nicht zu funktionieren?
5. MagicMouse funktioniert.
6. Habe ihn testweise mal in den Ruhezustand versetzt. Wurde dunkel, aber PowerButton (am Gerät) blieb an und der Lüfter auch. Per Tastatur (Maus ging nicht) wieder aufgewacht, musste HeliPort de/re-aktivieren.
7. Ansonsten bootet er schnell und scheint gut performant zu sein. Ein paar Hickups werde ich wohl noch bekommen.
8. UPDATE: Ab und zu (alle 15 Minuten?) ist der Bildschirm für 0,75 Sekunden schwarz.

Im Grunde habe ich ja jetzt die Basics und müsste nun den [PostInstall \(OpenCore Guide\)](#) machen. Ich dachte an:

- [Booting without USB](#) erledigt
- Multiboot > [Setting up Bootstrap.efi](#)
 - Die Prerequisites waren alle schon gegeben
 - Aber mein "During the first boot.." dürfte ja erst nach obigem EasyUEFI-Fix passiert sein
 - Jedenfalls meine ich später gesehen zu haben, dass der Eintrag im EasyUEFI (und in den F10 Bootoptionen) nicht mehr "OpenCore" heisst, sondern ich glaube "OSX" oder so, in jedem Fall anders.
 - Heisst das, dass die bootx64.efi schon "überflüssig" und damit "sicher" ist, wie dort beschrieben?
 - Dann würde ich schauen, dass
 - Misc -> Security -> AllowNvramReset -> true
 - Misc -> Security -> BootProtect -> None
 - gegeben sind
 - Und, was ist der "OpenCore picker" in den ich booten können soll?

- An Fixing "PowerManagement" und "Sleep" dachte ich noch.
- Da war irgendwie noch irgendwas à la "GUIDS" und "UIDS" anpassen; tut das Not?
- Hab ich sonst noch was vergessen?

Tausend Dank! 😊

Beitrag von „g-force“ vom 22. Dezember 2020, 23:40

Viele Fragen, mein Lieber.

- "Bootstrap" soll das Vordrängeln vom WBM im BIOS verhindern - das umgehst Du mit "EasyUEFI" nun auf einem anderen Weg
 - mit dem Löschen des Booteintrags "WBM" hast Du nur den Eintrag gelöscht, nicht den kompletten WBM in der EFI
 - wenn ich Volumes unter Windows benenne, werden diese Einträge auch unter macOS so angezeigt. Allerdings verwende ich Paragon-Tools - das könnte von der Norm abweichen.
-

Beitrag von „demianovics“ vom 22. Dezember 2020, 23:49

😊 ja, wurde kurz gierig. Danke für die Antworten. Ich kämpf mich da jetzt mal durch. Und berichte.

Beitrag von „Levante369“ vom 19. Januar 2021, 13:46

[Zitat von Leggalucci](#)

[demianovics](#) Herzlich Willkommen,

gute Vorbereitung 😊

BT und WLAN funktionieren mittlerweile sehr gut im kleinen NUC. Bezüglich Multiboot auf einer Platte kann ich keine Erfahrungen, da ich grundsätzlich für Win und macOS eigene Platten verwende.

Nachfolgend eine EFI, welche perfekt zu deinem NUC8 passt

[OpenCore Sammelthread \(lauffähige Konfigurationen\) Desktop](#)

Alles anzeigen

Ja servus!

Hätte glaube ich schon mal früher dieses Forum hier aufrufen sollen.

Versuche seit Tagen Big Sur auf meinem NUC8i5BEH2 zu installieren. Hab diverse EFI's und Dortania Lösungsansätze ausprobiert. Meiner hängt nämlich ständig beim Booten an in Dortanias Kernel Issue guide erst genannter Stelle "**Stuck on** "[EB|#LOG:EXITBS:START]".

Ich bin hier echt am verzweifeln da ich es mir nicht vorstellen kann wie solche Erfolgsunterschiede bei exakt gleicher Hardware möglich sind. Boot settings sind natürlich auch bearbeitet. Die verwendeten EFIs hatten OC 0.6.4 und 0.6.5. Bei diesen hat mich regelmäßig gewundert dass die angeblich erfolgreich verwendeten (so auch die in diesem Forum angebotene) im Sanity Checker nicht durchgehend grün sind. Jedoch auch bei Bearbeitung in den grünen Bereich hinein blieb der Erfolg ausstehend. Hast du/hat da jemand eine Idee was ich noch ausprobieren kann?

Vielen Dank im Voraus!

Beitrag von „demianovics“ vom 25. Januar 2021, 23:34

Du, ich bin selbst der super-Noob. Mein allerbesten Ansatz wäre:

- Im BIOS alle settings auf Werkseinstellungen zurücksetzen; ausschalten
- falls das Motherboard 'ne Batterie hat, diese für ne Weile rausnehmen
- neuestes BIOS runterladen und aufspielen; ausschalten
- ich hatte ausserdem Leggalucci's BIOS-Settings importiert ([OpenCore Sammelthread \(lauffähige Konfigurationen\) Desktop](#) Datei auf 'nen Stick, im BIOS irgendwie "reinladen"); ausschalten

- Bei mir ist's BigSur 11.1; vielleicht nochmal frisch runterladen und auf formatierten Stick neu draufschreiben
- Es dann 1:1 mit dem EFI von Leggalucci ([OpenCore Sammelthread \(lauffähige Konfigurationen\) Desktop](#)) aus dem dritten Post hier versuchen

Wenn Du stumpf dieser Liste folgst, machst Du es exakt wie ich. Wenn man also alle "Altlasten" die sich irgendwo hätten festsetzen können penibel ausschliesst, engt man es im Falle eines fails auf die verbleibende Konstante ein - die Hardware. Würde mich aber schon auch wundern.

Viel Erfolg

Beitrag von „EdD1024“ vom 26. Januar 2021, 02:16

Ich schreibe gerade auf einem Intel BOXNUC8i5BEK2 aka. MacMini, auch 32GB RAM, 1TB SSD, Big Sur 11.1 - kann Dir gerne mein EFI zur Verfügung stellen. Gehen tut alles, inklusive SD-Kartenleser, was eher selten ist auf dem Hack.

Allerdings ist die Dateigrenze hier bei 25MB eher klein, da diverse Kexte allein schon bei 15MB liegen...

Beitrag von „demianovics“ vom 8. Februar 2021, 20:02

@[Leggalucci](#): sag mal, funktioniert AirDrop bei Deinem Nuc8? Bei mir kommt immer die Meldung siehe Screenshot, wenn ich versuche AirDrop zu starten.

Die Seriennummer meines "Macs" ist aber auch noch "SYSTEMSERIAL". Hängt es ggf. damit zusammen?

Gruss und THX

Beitrag von „Leggalucci“ vom 8. Februar 2021, 21:05

[demianovics](#) Nein, damit Airdrop funktioniert, muss die wlan Karte getauscht werden.

Beitrag von „Jono“ vom 8. Februar 2021, 21:30

Beim NUC8i5BEK ist nix mit WLAN Karte tauschen, fest verlötet und kein Steckplatz für andere Module vorhanden.

[demianovics](#) Ich würde an deiner Stelle mal abwarten, wie sich der AirportItlwm Kext weiterentwickelt. Vor einem Jahr hat keiner dran geglaubt, dass Intel WLAN Module mal brauchbar in Gang gebracht werden und jetzt sind immerhin schon AirDrop Geräte sichtbar. Also gut möglich dass da noch was kommt.
Bis dahin kannst du dir ja als Alternative mal „Snapdrop“ anschauen.

Beitrag von „Leggalucci“ vom 8. Februar 2021, 21:38

[Zitat von Jono](#)

Beim NUC8i5BEK ist nix mit WLAN Karte tauschen, fest verlötet und kein Steckplatz für andere Module vorhanden.

das wusste ich nicht. Ich meine nur mal gelesen zu haben, dass die wlan Karte getauscht werden muss. Man lernt doch immer was dazu 😊

Beitrag von „Jono“ vom 8. Februar 2021, 21:52

Naja ist nicht ganz falsch, aber auch nicht richtig.
Von den NUC8 gibt es zwei Bauformen, die BEK und die BEH.

BEK = 1x M.2 Slot für SSD

BEH = 1x SATA für SSD + 1x M.2 für SSD oder WLAN Modul

In diesem Falle ist aber ein BEK Modell im Einsatz, das heißt dass wir nur einen einzigen M.2 Slot zur Verfügung haben.

Aber wie gesagt, ich würde abwarten wie es mit der Entwicklung von AirportItlwm weitergeht

Beitrag von „demianovics“ vom 8. Februar 2021, 22:02

Danke euch beiden für die Infos. Was die AirportItlwm Kext angeht, bin ich sehr gespannt. Hab nach boots bzw. wakeups gerne mal hängendes Wlan und/oder Bluetooth, vielleicht tut sich da dann auch was.

Und Snapdrop ist ja geil. Hab ein iPhone 6S hier, dass ich nur zum entwickeln habe. Habe ein paar Fotos geschossen und wollte die auf den Rechner transferieren. Thx für den Tip.

Update: hmm, wollte grade noch eine Antwort schreiben, aber ich konnte keinen neuen Post machen, das Formular fehlte. Warum?

Egal, hier scheint es die releases von AirportItlwm zu geben:
<https://github.com/win1010525/AirportItlwm-kext/releases>

Habt ihr ne Ahnung, wie ich rausfinde, welche Version bei mir im Einsatz ist? Da dort nur 2 Releases liegen, würde ich die Dateigröße vergleichen. Und gleicht sie der älteren, wäre es wohl die alte.

Update2: na ja, da ich [Leggalucci](#) 's EFI vom 13. Dez '20 nahm, kann da die neueste Version (Mitte Januar '21) noch gar nicht drin sein. Nice! Probier ich mal aus. Als Noob würde ich vermuten, ich ersetze die alte Datei mit der neuen und starte neu. Ich gebe Bescheid.

Update3: oh, ich glaube das hier ists eigentlich <https://github.com/OpenIntelWireless/itlwm/releases> und jetzt checke ich, dass ich erst wieder posten kann, wenn der letzte post nicht von mir war 😊

Beitrag von „Leggalucci“ vom 8. Februar 2021, 22:21

also ich verwende im NUC den itlwm.kext

<https://github.com/OpenIntelWi...itlwm/releases/tag/v1.2.0>

Beitrag von „Jono“ vom 8. Februar 2021, 22:32

Ich nutze den AirportItlwm_v1.2.0_stable_BigSur.kext

Kann man dann ohne Heliport nutzen

Beitrag von „demianovics“ vom 10. März 2021, 20:27

Hey [Leggalucci](#) bzw. Jono ,

ich habe eben mal mein EFI gemounted und die OC/Kext/intlwm.kext durch AirportItlwm_v1.2.0_stable_BigSur.kext von <https://github.com/OpenIntelWi...itlwm/releases/tag/v1.2.0> ersetzt. Also die alte umbenannt, und die neue mit dem namen der alten dort hin gelegt.

Nach dem Neustart kam ein Alert mit "intlwm funktioniert nicht" (sinngemäß).

Könnte ihr mir sagen was ich falsch mache? Danke und Grüße

Beitrag von „RenStad“ vom 10. März 2021, 20:50

Du mußt die AirportItlwm.kext in den Kext-Ordner kopieren, kannst die itlwm.kext löschen und musst dann den config-Eintrag anpassen.

Überschreiben funktioniert nicht.

Beitrag von „demianovics“ vom 10. März 2021, 20:52

[RenStad](#): ok, und wo/wie passe ich den config-Eintrag an? Meine Suche hat mich grad bis zum "Kext Updater" geführt. Danke soweit

Beitrag von „RenStad“ vom 10. März 2021, 20:57

Die config.plist am besten mit einem Plist-Editor öffnen. Den Eintrag findest Du unter Kernel/Add.

Beitrag von „demianovics“ vom 10. März 2021, 22:19

[RenStad](#): Ok, habe die AirportItlwm.kext nach EI/OC/Kexts/ gelegt. Und die config.plist angepasst. Funzt - THX!

hab in Kernel/Add den Eintrag vom alten itlwm angepasst, genauer:

BundlePath: itlwm.kext > AirportItlwm.kext

ExecutablePath: Contents/MacOS/itlwm > Contents/MacOS/AirportItlwm

in Misc/Security:

DmgLoading: war schon "Signed"

SecureBootModel: war schon "Default"

HeliPort habe ich deinstalliert, und nutze jetzt quasi die "Apple WiFi-Config UI". So weit so gut. Version 1.2.0 von AirportItlwm nutze ich nun also (vorher itlwm.kext version 1.1.0). Ich musste allerdings feststellen, dass der Speedtest eher noch ein wenig langsamer ist als vorher. Bislang hab ich down ca. 58 Mbits (von 100 vorhandenen (MacBook immer)) bekommen, jetzt kämpft er sich von 12 hoch und landet meist bei ca. 30. Einmal hatte ich 72. Ich muss das über die Tage nochmal checken, so bringt es mir ja bisher keinen Vorteil.

Es ist auch immer noch so, dass bei SpeedTests die MagicMouse manchmal hart zu stottern anfängt - Bluetooth de/aktivieren hilft.

Auch geht bei de/aktivieren von Wlan Bluetooth immer mit aus.

Und mal schauen ob er weiterhin bei jedem 2ten WakeUp aus dem Sleep die Maus nicht findet und Bluetooth ein de/aktiveren braucht bzw. alle Woche mal nen Neustart.

[RenStad](#): hast Du die eben genannten Probleme auf deinem Nuc8i auch?

Beitrag von „RenStad“ vom 11. März 2021, 12:54

Die Probleme habe ich nicht. Die WLAN-Geschwindigkeit ist schon etwas langsamer als mit einer Broadcom-Karte aber sie ist nicht schlecht. Vor allem ist das WLAN inzwischen

zuverlässig. Allerdings hängt mein NUC per Kabel am Ethernet-Port, so dass ich WLAN nur für die Apple-Funktionen aktiviert habe. Ich warte noch auf die voll Funktionalität von Airdrop. Hand-Off klappt schon sehr gut.

Auch mit Bluetooth aber absolut keine Probleme. Meine Maus verbindet sich zuverlässig, auch nach dem Sleep. Sleep-Probleme sonst gibt es auch nicht.

Beitrag von „demianovics“ vom 11. März 2021, 17:20

Hmm, danke für die Infos. Ich meine dein NUC8 EFI gefunden zu haben, und werde das mal probieren:

[Intel NUC als MacMini?](#)

Beitrag von „RenStad“ vom 11. März 2021, 18:03

Na dann nimm gleich die Neuste. Die ArportItlwm.kext (Version für BigSur) auspacken und in den Kext-Order schieben. Die EFI war sonst so groß für eine Upload.

EDIT: SerienNummern und Deine MAC-Adresse als ROM nicht vergessen.

Beitrag von „demianovics“ vom 11. März 2021, 18:55

Yay, very nice. Danke! Ich mach mich gleich mal schlau was es mit SerienNummern, MAC-Adresse und ROM auf sich hat.

Gebe Bescheid wie's lief.

Beitrag von „RenStad“ vom 12. März 2021, 16:08

Zum Erstellen einer Serial-Nummer gibt es mehrere Möglichkeiten. Ich denke, die einfachste ist, die Nummern mit dem OpenCore-Configurator zu erzeugen.

Beim Arbeiten mit dem OC-Configurator ist es wichtig, den OC-Configurator mit der richtigen Serial-Nummer zu verwenden. Diese muss grundsätzlich zur Version config.plist passen, die man gerade bearbeiten will. Sonst kann es passieren, dass die geänderte config.plist nicht mehr funktioniert. Die angefügte Datei ist die richtige für die OC-Version 0.6.7.

Gehe also wie folgt vor.

Schiebe zunächst das Programm in Dein Programme Ordner.

1. Öffne Deine EFI und mache einen Rechts-Klick auf die Datei config.plist im OC-Ordner. Klicke dann auf "Öffnen mit" und wähle "OpenCore Configurator".

2. Klicke auf Plattforminfo

3. Klicke im Fenster Oben auf "DataHub - Generic - PlattformNVRAM"

4. Klicke nun auf die Schaltfläche "Generate" unter dem Feld "System Serial Number" mehrmals.

5. Mache das gleiche mit der System UUID.

6. Prüfe nun, ob die Serien-Nummer noch frei ist, in dem Du unten auf "Check Coverage" klickst. - *Durch den Klick landest Du auf einer Apple-Seite zum Prüfen von Serial-Nummern. Es muss ein Hinweis kommen, dass dies keine gültige Seriennummer ist bzw. dass Du eine gültige eingeben sollst. Dann ist alle gut und Du kannst zu 7. gehen. Wenn dort aber ein Hinweis kommt, dass die Nummer gültig ist, wiederhole die Schritte 4 und 8 und prüfe erneut.*

7. Trage nun im Feld ROM die Mac-Adresse Deines Ethernet- Adapters ein.
Die MAC-Adresse findest Du unter Systemeinstellungen/Netzwerk - Ethernet - weitere Optionen - Hardware

8. Speichern und Neustarten mit NVRAM.Reset

Anschließend sollte unter diesen Mac Deine neue Serial.Nummer auftauchen.